

Eco-Kombi-Training

Spritsparen durch entspannte Fahrkultur und zusätzlich die Sicherheit trainieren

Das Eco-Kombi-Training von ADAC und Eco-Consult vermittelt eine sparsamere Fahrweise und verbessert mit Brems- und Ausweichübungen die Sicherheit. Das Investment in die Fahrer-Ausbildung lohnt sich in jedem Fall, zumal es für Firmen günstige Gruppenpreise gibt.

„Hockenheimring, das klingt nach Formel 1 und Vollgas, aber nicht nach Spritsparen und Fahrsicherheits-Übungen.“ – Wer so denkt, der kennt noch nicht das ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hockenheimring. Mitten im Areal der weltbekannten Rennstrecke befindet sich eine Anlage mit 110.000 Quadratmeter Trainingsfläche. Auf Gefällstrecken, Gleitflächen, Kreisbahnen und mit drei Dynamikplatten lassen sich nahezu alle Verkehrs- und Straßenbedingungen simulieren und so die sichere Fahrweise trainieren. „Beim halbtägigen Pkw-Kompakt-Training vermitteln erfahrene Trainer unter anderem richtige Lenktechnik, sichere Gefahrenbremsung und schnelles Ausweichen“, erklärt Steffen Nordmann, Leiter des ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hockenheimring. Mit diesem Angebot wendet sich das Kompakt-Training an Privatkunden ebenso wie an Angestellte und Fahrer in Unternehmen, die mit Firmenwagen unterwegs sind. „Gerade diese Zielgruppe guter, routinierter Vielfahrer wird im Training für Gefahren sensibilisiert und übt hier das Meistern möglicher Gefahrensituationen“, unterstreicht Nordmann, die Tatsache, dass auch sichere Fahrer immer wieder mal eine Auffrischung gebrauchen können. So wird zum Beispiel beim Abfangen eines ausbrechenden Autos schnell deutlich ob der Fahrer korrekt hinter dem Lenkrad sitzt und ob er schnell genug reagiert und gegenlenkt. „Oft sitzen die Teilnehmer beim ersten Durchgang wie versteinert im sich drehenden Auto und sind nur noch Passagiere“, erzählt ein erfahrener Trainer aus der Praxis, „die glauben sogar sie hätten reagiert und gelenkt“. Die Situation ist halt so ungewohnt, dass die realistische Selbsteinschätzung aussetzt. Nach mehreren Durchgängen werden dann die Arme gelenkiger und die Teilnehmer verstehen wie man ein ausbrechendes Heck stabilisiert. So werden Reflexe trainiert und das Fahrkönnen gesteigert. Am Ende soll niemand mehr von seinem Auto überrascht werden, denn es gilt: Jeder verhinderte Unfall spart dem Unternehmen Kosten und erspart dem Fahrer persönliches Leid.

Sparen gehört auch zum Inhalt des zweiten Bausteins beim Eco-Kombi-Training, gemeint ist das Erlernen des Eco-Fahrstils, der richtig angewandt eine Reduzierung des Treibstoffverbrauchs von bis zu 20 Prozent möglich macht. Ulrich Pfeiffer, Geschäftsführer von Eco-Consult, hat bereits zusammen mit seinem Team rund 80.000 Fahrer geschult und erklärt den Erfolg so: „Neben dem Vermitteln der Spar- und Fahr-Tipps schafft unsere Schulung bei den Teilnehmern eine Art *Neue Fahrkultur*, das führt zum gelasseneren Autofahren.“ In der Praxis spart diese entspannte Fahrtechnik nicht nur Treibstoff und Nerven, sondern sie reduziert auch den Verschleiß von Bremsen, Reifen und Kupplung. „Die Zeit für diesen Fahrstil ist schon lange reif, doch jetzt wo sogar Bundespräsident Horst Köhler höhere Spritpreise und eine Verhaltensänderung fordert, erhält die *Neue Fahrkultur* einen zusätzlichen Push“, ist Ulrich Pfeiffer fest überzeugt. Das Eco-Fahrstil-Training wird auf öffentlichen Straßen im realen Verkehr gefahren und dauert einen halben Tag, es passt so perfekt zum fünfständigen Pkw-Kompakt-Training. Die Kombination ist nicht nur deshalb so sinnvoll weil sich die Kernbereiche Sicherheit und Treibstoff-Effizienz ergänzen, sondern auch weil die unterschiedlichen Anforderungen an die Teilnehmer, einfach mehr Spaß machen. Und mit Spaß lernt es sich bekanntlich am besten.

Die Gesamtdauer des Eco-Kombi-Trainings beträgt neun Stunden. Geschult wird auf den eigenen Fahrzeugen der Teilnehmer und einzige Voraussetzung ist ein Bordcomputer zur Ermittlung des Durchschnittsverbrauchs. Für die Schulung einer Zwölf-Personen-Gruppe einer Firma beträgt der Nettopreis rund 2.000 Euro. Preismindernd kann sich auswirken, dass manche Berufsgenossenschaften einen Teil der Trainingskosten übernehmen. Ebenso wie schon ein einziger verhinderte Unfall das Sicherheitstraining rechtfertigt, wird sich der Eco-Fahrstil-Kurs je nach Anzahl der gefahrenen Kilometer nach wenigen Monaten amortisiert haben. Spätestens dann heißt es für das Unternehmen: Sprit sparen, Kosten sparen und die Umwelt schonen.

Neben dem festen Paket Eco-Kombi-Training bietet das ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hockenheimring zusätzlich auch individuelle Themen und Trainingsinhalte. „Wir können ein spezielles Problem im Fuhrpark analysieren und das Training exakt auf den Kunden abstimmen“, erläutert Betriebs-Leiter Hans Keck, „dazu kann zum Beispiel das Thema Ladungssicherheit gehören oder bei zu vielen Park-Remplern eine Schulung zum besseren Einschätzen der Fahrzeug-Maße“. Das Spektrum reicht vom Training für junge Fahranfänger über Motorrad-Trainings bis zum Sportwagen- oder Rennstrecken-Training. Außerdem empfiehlt sich das Fahrsicherheits-Zentrum als geeigneter Ort für Firmen-Events, Incentives und Produktpräsentationen. Die ganze Bandbreite der Faszination Automobil kann auf die Piste geholt werden. Vom Drift-Taxi über ein Wintertraining bis hin zum Ferrari oder Lamborghini Mitfahrzeug. „Unsere Anlage innerhalb einer Formel-1-Rennstrecke ist einmalig in Europa und mit unserem Angebot können wir auch den routiniertesten Fahrern ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, resümiert Steffen Nordmann.

Dass die *Neue Fahrkultur* von Eco-Consult Wirkung zeigt, belegt die Mitfahrt bei der Schulung einer größeren Gruppe. Im konkreten Fall reduzierte sich der Verbrauch bei den 50 Teilnehmern schon während des Kurses durchschnittlich um 17 Prozent. Ein überzeugendes Ergebnis und umso erstaunlicher, da sich die gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit um 3 Prozent erhöhte. Das ist ein deutlicher Beleg dafür, dass wirtschaftliches Fahren auf keinen Fall langsames Fahren bedeutet. Zudem schont die gleichmäßigere Fahrweise der Fahrer nicht nur das Sprit-Budget sondern auch die Nerven und die seiner Mitfahrer.

Pfeiffer ist überzeugt, dass ein Eco-Training für Firmen in jedem Fall lohnend ist. Und er sagt, „trainiert wird nur einmal, dafür gründlich, der Teilnehmer behält dann diese neue Fahrweise für immer“. Das heißt eine Amortisation ist bereits nach wenigen Monaten möglich. Schade nur, dass so gut wie keine Privatfahrer an solchen Trainings teilnehmen. „Die fahren eher wegen der Preisdifferenz von einem Cent pro Liter durch die halbe Stadt und verpulvern dann durch grobe Fahrfehler unnötig Sprit“, kritisiert der Trainerleiter des Fahrsicherheits-Zentrums Thomas Putschky und wundert sich weiter, „selbst Motor-Aus bei Stillstand ist für viele leider immer noch ein Fremdwort“.

Besonders wichtig für Langstrecken-Fahrer ist der Ansatz, dass EcoConsult keine feste „optimale“ (gibt es die?) Autobahn-Geschwindigkeit verlangt oder vorschreibt. Ulrich Pfeiffer formuliert so: „Möglichst im Verkehrsfluss mit schwimmen und Spitzen sowie starke Bremsmanöver vermeiden.“ Man kann also auch mit Geschwindigkeiten deutlich über 100 km/h noch gleichmäßig fahren und Treibstoff sparen.

Thomas Wüsten

Ihre Ansprechpartner

Ulrich Pfeiffer
Eco-Consult GmbH
Lessingstraße 58
D 68723 Plankstadt

Telefon: +49 (0) 6202 57 44 14
Telefax: +49 (0) 6202 57 44 15
Mobil: +49 (0) 172 73 11 658
pfeiffer@ecofahr.com
www.ecofahr.com

Steffen Nordmann
Hockenheim-Ring ADAC FSZ GmbH
Postfach 1104
D 68754 Hockenheim

Telefon: +49 (0) 6205 29 25 30
Telefax: +49 (0) 6202 29 25 11

vertrieb@fsz-hockenheimring.de
www.fsz-hockenheimring.de